



## Fachgruppen der Regionalkonferenz

Der Sachplan geologische Tiefenlager schreibt vor, welche Aufgaben die regionale Partizipation hat. Diese Aufgaben werden in einem in allen Standortregionen ähnlichen Organisationsreglement konkretisiert. Darin ist auch der Auftrag von Arbeitsgruppen, so genannten Fachgruppen, festgehalten. Es gibt dabei ständige, vorgegebene oder temporäre durch die Regionalkonferenz eingesetzte Fachgruppen, die sich mit spezifischen Fragestellungen beschäftigen. Die Fachgruppen sind aus maximal 11 Mitgliedern der Regionalkonferenz zusammengesetzt, wobei auf ein repräsentatives Abbild der in der Regionalkonferenz vertretenen Mitglieder geachtet wird. Ständige Fachgruppen sind namentlich die Fachgruppen «Oberflächenanlagen» und «Sozioökonomisch-ökologische Wirkungsstudie und Entwicklungsstrategien». Weitere Fachgruppen können nach Bedarf von der Regionalkonferenz eingesetzt werden.

Auftrag einer Fachgruppe gemäss Organisationsreglement:

- arbeitet sich in die im Rahmen ihres Auftrags festgelegten Themen ein;
- erarbeitet im Rahmen ihres Auftrags z. H. des Leitungsteams und der Vollversammlung Berichte und Stellungnahmen zu ihrem Fachbereich;
- kann im Rahmen ihres Auftrags Expertinnen und Experten des Bundes, der Kantone und der Nagra beiziehen;
- kann im Rahmen ihres Auftrags beim Leitungsteam beantragen, dass externe Expertinnen und Experten beigezogen werden;
- kann die Durchführung von Partizipationsforen (zusätzliche, partizipative Veranstaltungen für spezifische Zielgruppen) beantragen;
- protokolliert und dokumentiert ihre Sitzungen und Arbeiten.

Grenzen:

- Die Fachgruppen treffen keine Entscheidungen im Namen der Regionalkonferenz. Sie bereiten jedoch die inhaltliche Entscheidungsgrundlage für die Vollversammlung der Regionalkonferenz vor.

### Fachgruppe Oberflächenanlagen

Die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) hat die Aufgabe, in jeder Standortregion mehrere konkrete Standorte für die Platzierung der Oberflächenanlagen vorzuschlagen. Diese Vorschläge werden Anfang 2012 durch das Bundesamt für Energie kommuniziert. Es sind jedoch keine Vorentscheide – die Regionalkonferenzen sollen sich mit den Vorschlägen auseinandersetzen und können auch neue Vorschläge entwickeln und einbringen.

Die Fachgruppe Oberflächenanlagen hat den Auftrag, sich in das Thema einzuarbeiten, z. H. der Vollversammlung die Vorschläge der Nagra zu beurteilen und allenfalls neue Vorschläge zu entwickeln. Sie wird dabei von Fachpersonen unterstützt. Neue Vorschläge werden sodann durch die Nagra nach technischer und finanzieller Machbarkeit geprüft.

Die von Vollversammlungen bestätigten Vorschläge werden im weiteren Verlauf von Etappe 2 untersucht und konkretisiert.



#### Fachgruppe SÖW und Entwicklungsstrategie

Geologische Tiefenlager haben wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen auf eine Standortregion. Diese sollen möglichst früh und objektiv erkannt werden, um negativen Entwicklungen entgegenzuwirken, mögliche Kompensationsmassnahmen zu planen, aber auch um die Chancen für positive Entwicklungen nutzen zu können. Ausgehend von den ermittelten Auswirkungen soll ein Vorschlag für eine Strategie entwickelt oder eine bestehende angepasst werden. Die Fachgruppe arbeitet dabei mit den zuständigen regionalen und kantonalen Organen zusammen und kann bei Bedarf durch Fachpersonen unterstützt werden.

Die Fachgruppe setzt sich mit der sozioökonomisch-ökologischen Wirkungsstudie (SÖW) auseinander, stellt bestehende regionale Entwicklungsstrategien zusammen und erarbeitet zuhanden der Vollversammlung mögliche Zusatzfragen zur SÖW, die weitere spezifische Aspekte und Fragen der Region abklären. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Erarbeitung bzw. Aktualisierung einer regionalen Entwicklungsstrategie. Die darin enthaltenen Massnahmen und Projekte können im weiteren Verfahren mittels Abgeltungen finanziert und umgesetzt werden.